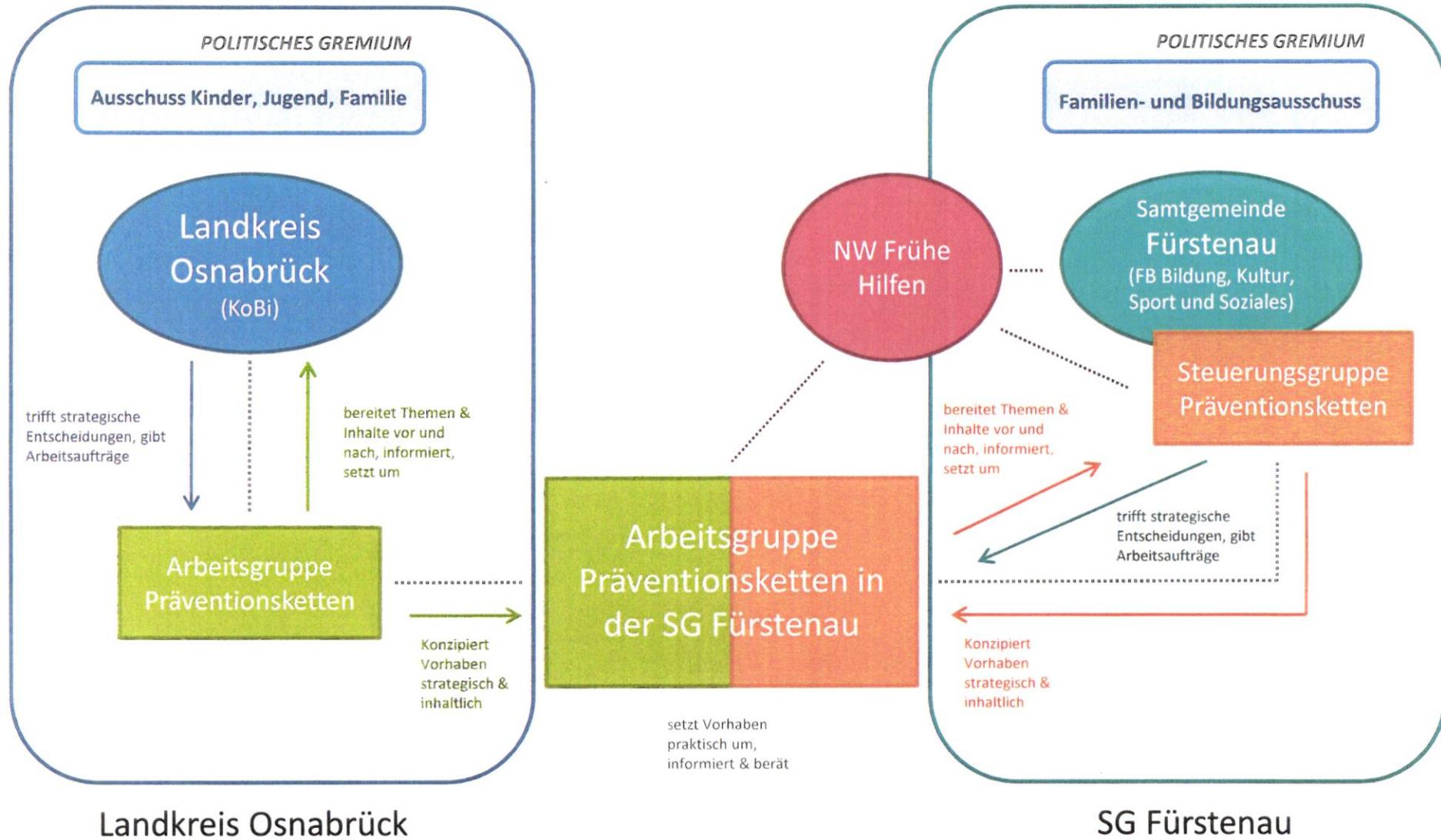


Verortung der Arbeitsgremien im Landkreis Osnabrück



Steuerungsgruppe Präventionsketten

Benno Trütken
Samtgemeindebürgermeister

Thomas Wagener
Leitung Fachdienst
Bürgerservice und
Soziales

Bettina Klausning
Leitung Fachbereich
Bildung, Kultur,
Sport und Soziales

Barbara Reuter
Präventionsketten

Vertreter*innen
Landkreis Osnabrück

Janna Fabian
Präventionsketten

Jörg Röls
Abteilungsleitung
Jugendhilfeplanung/
Controlling

LVG & AFS Nds. e.V.

Christina Kruse
Fachreferentin

Top: **6.1**

Beschlussvorlage Fürstenau FG 40/013/2019

Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.01.2019	Familien- und Bildungsausschuss	Vorberatung
14.03.2019	Samtgemeindevorschuss	Vorberatung
28.03.2019	Samtgemeinderat	Entscheidung

Modellprojekt "Präventionsketten in Niedersachsen"

Die Teilnahme der Samtgemeinde Fürstenau wurde bereits in verschiedenen Sitzungen thematisiert:

- SGA vom 07.06.2018, Punkt N 11 (SG/SGA/04/2018)
- Familien- und Bildungsausschuss vom 18.10.2018, Punkt Ö 6 (SG/FBA/03/2018)
- SGA vom 06.12.2018, Punkt N 9.3 (SG/SGA/08/2018)

Die Genehmigung der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. liegt nunmehr vor. Die Samtgemeinde Fürstenau nimmt ab dem 01.02.2019 für die Dauer von zwei Jahren an dem Modellprojekt „Präventionsketten“ als Co-Partner des Landkreises Osnabrück teil.

Um den Projektstart gut hinzubekommen, wurden bereits einige Gespräche mit den Beteiligten geführt. Der Landesvereinigung ist eine Verstetigung der durch das Projekt geschaffenen Strukturen über den Projektzeitraum hinaus wichtig. Dies soll mit einem politischen Beschluss seitens der Samtgemeinde Fürstenau bestätigt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Eigenanteil der Samtgemeinde Fürstenau für das Jahr 2019 ist im Entwurf des Haushaltsplanes eingeplant.

M o o r m a n n
Fachdienst I

Beschlussvorschlag:

Die Samtgemeinde Fürstenau nimmt für den Zeitraum vom 01.02.2019 bis 31.01.2021 am Modellprojekt „Präventionsketten in Niedersachsen“ teil. Die durch das Projekt geschaffenen Strukturen sollen über den Projektzeitraum hinaus fortgeführt werden.

K l a u s i n g
Fachbereich 4

W a g e n e r
Fachdienst II

T r ü t k e n
Samtgemeindevorsteher

Top: N 11

Beschlussvorlage Fürstenau FB 4/008/2018

Datum	Gremium
07.06.2018	Samtgemeindeausschuss

Zuständigkeit
Entscheidung

Teilnahme am Modellprojekt "Präventionsketten in Niedersachsen"

Durch den Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend ist das Angebot an die Samtgemeinde Fürstenau herangetragen worden, Modellkommune im Landkreis Osnabrück im Programm „Präventionsketten Niedersachsen - Gesund aufwachsen für alle Kinder“ zu werden. Ziel des Landesprojektes ist es, die Entwicklungs- und Teilhabechancen aller Kinder bis zu zehn Jahren - insbesondere der Kinder, die unter benachteiligenden Bedingungen aufwachsen - umfassend zu fördern.

Als Präventionskette bezeichnet man eine systematische und in sich bündige kommunale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern, die sich auf alters- und entwicklungsbezogene Handlungsfelder bezieht, wie Frühe Hilfen, KiTa, Schule, Übergang in den Beruf. Eine Präventionskette ist eine integrierte kommunale Strategie die Akteure ressort- bzw. fachübergreifend zusammenführt. Bestehende Netzwerke, Angebote sowie weitere Akteure sollen so zusammengeführt werden, dass ein untereinander abgestimmtes Handeln möglich wird. Dabei werden Ansätze aus der Gesundheitsförderung, der Jugendhilfe, der Frühförderung, den Frühen Hilfen sowie der Bildung vereinigt. Eine Präventionskette verschafft einen Überblick über die bestehenden Angebote und entwickelt im Konsens neue, wenn Bedarfe aufgedeckt werden. Es soll eine systematische Vernetzung und Abstimmung mit externen Akteuren aus den unterschiedlichsten Bereichen, die Angebote für benachteiligte Kinder und ihre Familien planen, durchführen oder finanzieren erfolgen. Die Bildungs- und Teilhabechancen für benachteiligte Kinder sollen erhöht werden und den Armutfolgen bei Kindern präventiv entgegengewirkt werden. Die Forschung hat gezeigt: Armut ist der größte Risikofaktor für ein Aufwachsen im Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen und kann ihre Teilhabechancen im weiteren Lebensverlauf negativ beeinflussen.

Der zentrale Ort, an dem die Folgen von (Kinder-)Armut sichtbar werden, ist die Kommune. Kinder- und Jugendarmut wirkt sich nicht nur auf die individuellen Lebenslagen und Teilhabechancen aus, sondern sind auch mit hohen Folgekosten für die Kommunen verbunden. Gleichzeitig liegen hier, in der unmittelbaren Lebenswelt der jungen Menschen und ihrer Familie, auch grundlegende Potentiale, um nachhaltig strukturelle Armutsprävention umzusetzen und damit allen Kindern und Jugendlichen ein Aufwachsen im Wohlergehen zu ermöglichen. Das Besondere an dem Programm ist die Beteiligung von Familien und Kindern und orientiert sich am Bedarf der Familien, es soll "vom Kind her gedacht werden" nicht aus Sicht von Zuständigkeiten, einzelnen Fachkräften oder Trägern.

Auch wenn das Programm grundsätzlich dazu dienen soll, Armutfolgen abzumildern, ist einfach ausgedrückt das Ziel des Programms, die Attraktivität der Kommune für Familien zu steigern. Aufgrund der Strukturen in der Samtgemeinde Fürstenau mit den Arbeitslosenquoten, die im Landkreisvergleich an der Spitze stehen, ist der Landkreis Osnabrück der Ansicht, dass Fürstenau sehr gut für den Aufbau von Präventionsketten geeignet ist. Die Samtgemeinde Fürstenau bietet bereits eine Fülle von Angeboten für Kinder und Familien. Die bisherigen Angebote des Familienservicebüros (z.B. Babybesuchsdienst, Frühe Hilfen) werden ausgesprochen gut nachgefragt. Nicht zuletzt die positive und hochmotivierte Begleitung dieser Maßnahmen und Projekte durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Samtgemeinde Fürstenau hat die Inanspruchnahme und Akzeptanz dieser Projekte gefördert und ist ein weiterer Grund für den Landkreis Osnabrück gewesen, an die Samtgemeinde Fürstenau heranzutreten.

Anteilig gefördert werden vorrangig Personalkosten (40 T€ für drei Jahre bei einem Eigenanteil von 27.500 €), wobei der Landkreis Osnabrück bereits signalisiert hat, dass er gesprächsbereit bei der Co-Finanzierung des Eigenanteils ist.

Es erfolgt eine prozessuale Unterstützung durch die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. (LVG & AFS) vor Ort, da die Finanzierung dieses Programms zwar aus Landesmitteln erfolgt, die Landesvereinigung aber eine Finanzierung der Begleitung über Stiftungsmittel sichergestellt hat. Das Personal in der Kommune kann an Fortbildungen der Landesvereinigung teilnehmen.

Beim strukturellen Aufbau von Präventionsketten erfolgt eine Unterstützung durch die Koordinatorin auf Landkreisebene (Janna Heinrich). Bei der strukturellen Analyse der Angebots- und Maßnahmenlandschaft für Kinder (0-10 Jahre) und ihre Familien soll zunächst eine Bestandsanalyse aller Angebote/Maßnahmen vor Ort stattfinden und eine Analyse der Datenlage vor Ort erfolgen. Daraus wird ein Themenschwerpunkt für den Aufbau einer Präventionskette identifiziert. Anschließend erfolgt eine Bedarfsanalyse durch Abfrage bei den Fachkräften in den Einrichtungen, sowie eine Bedürfnisanalyse durch Abfrage bei Kindern und ihrem Familien. Daraufhin werden Maßnahmen zur Verbesserung der Effektivität der Angebote/Maßnahmen identifiziert.

Grundsätzlich sollen die etablierten Strukturen und Netzwerke genutzt werden (es sollen keine neuen Strukturen/Netzwerke entstehen!). Im Rahmen des Projektes sollen bedarfsgerechtere Angebote für Kinder und Familien von Anfang an geschaffen werden. Für sozial-benachteiligte Kinder und ihre Familien soll ein verbesserter Zugang zu Angeboten bewirkt werden, so dass eine verbesserte Inanspruchnahme von Angeboten erfolgt. Insgesamt soll eine verbesserte Zusammenarbeit der Akteur*innen erfolgen. Durch das Schließen von Angebotslücken, die Umstrukturierung oder Zusammenlegung von Angeboten, das Absetzen von überflüssigen Angeboten sowie die Neuentwicklung von Angeboten je nach Ergebnis der Analyse sollen der gezieltere Einsatz von finanziellen Mitteln der Frühen Hilfen für die Angebote gegeben sein.

Da das Programm Präventionsketten sich nahtlos in die bisherige Bestrebungen der Samtgemeinde Fürstenau im Bereich Familienfreundlichkeit, Familienförderung und Bildung einfügt, sollte ein möglicher Einstieg in das Programm dazu genutzt werden, die kommunale Strategie der Samtgemeinde Fürstenau in Bereich Familie und Bildung zu verschriftlichen. Dieses ist mit einer sehr positiven Wirkung nach außen darzustellen und passt in die bisherigen Aussagen (neue KiTa, Bildungscampus ...).

Eine Interessenbekundung muss bis 30.06.2018 gemeinsam vom Landkreis Osnabrück und der Modellkommune abgestimmt und verfasst werden. Die Förderantragstellung muss bis zum 19.10.2018 erfolgen, eine Förderbewilligung ist bis zum 30.11.2018 geplant. Förderempfänger sind die kreisfreien Städte und Landkreise, diese können eine kreisangehörige Kommune benennen mit der Option zur regionalen Ausdehnung mit einer weiteren kreisangehörigen Kommune im zweiten bzw. dritten Jahr. Es ist ein Förderzeitraum von drei Jahren angedacht.

Beschlussvorschlag:

Die Samtgemeinde Fürstenau bekundet ihr Interesse, als Modellkommune im Landkreis Osnabrück an dem Projekt „Präventionsketten in Niedersachsen“ teilzunehmen.

Die organisatorischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die Finanzierung des Eigenanteils, sind vor einer Projektzusage mit dem Landkreis zu klären.

W a g e n e r
Fachdienst II

T r ü t k e n
Samtgemeindebürgermeister

Wirkungsmodell „Präventionskette in der Samtgemeinde Fürstenau“

INPUTS	OUTPUTS	OUTCOMES 1	OUTCOMES 2	IMPACT
Investitionen	Aktivitäten	Strukturelle Wirkungen	Wirkungen bei der Zielgruppe	Wirkung auf gesellschaftlicher Ebene
	1	4	7	10
	1) Eine interdisziplinäre Steuerungsgruppe mit Vertreter*innen aus Verwaltung & Politik der SG sowie Vertreter*innen des LK OS ist eingerichtet. 2) Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe mit Fachkräften aus Verwaltung und von freien Trägern ist eingerichtet. 3) Ein Workshop zum Wirkungsorientierten Monitoring findet statt. 4) Austauschtreffen zwischen dem Landkreis und der Samtgemeinde finden statt. 5) Ein Austausch mit der Samtgemeinde und Frau Kruse findet telefonisch und persönlich statt.	1) Fachkräfte und Elternvertretungen aus der SG Fürstenau vernetzen sich auf dem Fachtag 2020 zu den Themen Präventionsketten, Kinderarmut & Beteiligung. 2) Fachkräfte aus der Samtgemeinde Fürstenau bringen sich aktiv zu den Themen Bildung & Teilhabe ein und unterstützen die Ergebnisinterpretation der Befragungen. 3) Träger, Institutionen und Fachkräfte leiten Informationen über ihre Angebote in der SG an die PräV-Koordination weiter.	1) Familien erhalten bei Geburt ihres Kindes, bei der Anmeldung in der SG Fürstenau, bei der Kita-, Schulanmeldung den Familienwegweiser. 2) Familien können bei der Kita- und Schulanmeldung sowie bei BuT-Anträgen auf einfach formulierte Dokumente zurückgreifen.	
	Indikator: 1) Die Steuerungsgruppe mit 10 Personen ist seit dem 20.03.2019 eingerichtet und tagt 2- bis 3-mal jährlich. - 20.03.2019 - 08.08.2019 - 13.11.2019 - 04.03.2019 - 09.06.2019 - Okt 2019 (noch offen) ... 2) Die Arbeitsgruppe mit 20 Personen ist seit dem 13.05.2019 eingerichtet und trifft sich 2- bis 3-mal jährlich. - 13.05.2019 - 19.06.2019 - 27.01.2020 - 04.05.2020 - August 2020 ? 3) Der Workshop Wirkungsorientierung findet am 03.03.2020 mit 6 Mitgliedern der Steuerungsgruppe statt. 4) Austauschtreffen zwischen Frau Reuter, Frau Fabian und ggf. Frau Kruse finden quartalsweise statt. - 27.01.2020 - 26.02.2020 - 15.04.2020 - weitere Termine in Planung befindlich 5) Der Austausch mit der Samtgemeinde und Frau Kruse findet telefonisch und persönlich bedarfs- und anlassgemäß statt.	Indikator: 1) Fachkräfte aus den Bereichen: Bilden & Betreuen (Tagespflege, Krippen & Kitas, Schulen), Familienberatung, Gesundheit (Ärzte, Gesundheitsdienst), Fachdienst Jugend, Jugendpflege, Baby- und Familienbesuchsdienst, Politik & Verwaltung und Elternvertretungen vernetzen sich zu den Themenfeldern Präventionsketten, Kinderarmut & Beteiligung auf dem Fachtag am 16.09.2020. 2) Anmerkungen und Interpretationen der Fachkräfte auf der Fachtagung sind schriftlich dokumentiert. (s. Dokumentation) 3) Frau Reuter sammelt die Angebotsinformationen von Trägern, Institutionen und Fachkräften bis zum XX.XX.XXXX .	Indikator: 1) Alle Familien erhalten ab dem 01.01.2021 bei der Geburt ihres Kindes, bei der Anmeldung in der SG Fürstenau, bei der Kita-, Schulanmeldung den Familienwegweiser. 2) Bis zum 01.01.2021 stehen für Kita- und Schulanmeldung sowie BuT-Anträge einfach formulierte Dokumente zur Verfügung.	Alle Familien und Kinder in der Samtgemeinde Fürstenau haben einen unbeschwertem Zugang zu Bildung und Teilhabe.
Personalkosten (9h/1h) Barbara Reuter/Bettina Klausing / Honorarkosten Karin Beyreuther Arbeitszeit der AG + Steuerungsgruppen Fortbildungen Reisekosten Veranstaltungen				

<p>2</p> <p>1) Ein Fachtag mit Fachkräften und Elternvertretungen aus der SG Fürstenuau zu den Themen Präventionsketten, Kinderarmut & Beteiligung findet in 2020 statt.</p> <p>2) Die Koordination nimmt an Fortbildungen der Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten teil.</p>	<p>5</p> <p>1) Eine Online-Fachkräftebefragung wird in Fürstenuau durchgeführt. Eine Fachkräftebefragung gibt Aufschluss über Bildung und Teilhabe der Familien in Fürstenuau und über bestehende Angebote für Kinder und Eltern sowie Angebotslücken.</p> <p>2) Eine persönliche Elternbefragung in Bildungsinstitutionen wird entwickelt. Die Befragung findet statt. Eine Elternbefragung gibt Aufschluss über Bedarf, Bedürfnisse und Wünsche von Familien im Hinblick auf Unterstützungsangebote und -leistungen.</p> <p>3) Ein interaktives Konzept für die Befragung von Kindern ist durch Prof. Stange & Team entwickelt. Die Befragung wird durchgeführt.</p> <p>4) Eine Checkliste zum Anmeldeverfahren „Willkommenskultur“ ist für die Kitaanmeldung (analog / digital) entwickelt.</p> <p>5) Eine Checkliste zum Anmeldeverfahren „Willkommenskultur“ ist für die Schulanmeldung (analog/digital) entwickelt.</p> <p>6) Ein Familienwegweiser (analog/digital) mit Angeboten XYZ (z. B. der freien Träger, für Familien / Eltern, Kinder von...bis...) ist partizipativ (unter Beteiligung von Fachkräften und Eltern) erstellt.</p> <p>7) Anmeldeformulare für die Kita werden in leichte Sprache und in 8 Sprachen übersetzt.</p> <p>8) Anmeldeformulare für die Schule werden in leichte Sprache und in 8 Sprachen übersetzt.</p> <p>9) Anträge für BuT werden in leichte Sprache und in 8 Sprachen übersetzt.</p>	<p>8</p> <p>1) Eltern werden über die Entwicklungsgespräche in den Kitas durch die Fachkräfte zum Familienwegweiser informiert.</p> <p>2) Familien kennen durch den Familienwegweiser die Angebote in der SG Fürstenuau.</p> <p>3) Familien werden die Anmeldung und Beantragung von Unterstützungsleistungen durch einfach formulierte Dokumente erleichtert.</p>
<p>Indikator:</p>	<p>Indikator:</p>	<p>Indikator:</p>

<p>1) Der Fachtag findet am 16.09.2020 unter Beteiligung von 50 7 Fachkräften und Elternvertretungen aus der SG Fürstenuau statt.</p> <p>2) Frau Reuter nimmt an den Fortbildungen LVG & AFS in der Laufzeit des Projektes teil. - 03.03 und 04.03.2019 - 5. & 06.11.2019 (Frau Beyreuther) - 12.05.2020 - 09. & 10.11.2019</p>	<p>1) Die Online-Fachkräftebefragung mit etwa 100 Teilnehmenden ist im Dezember 2019 abgeschlossen. Bestehende Angebote und Lücken sind bis Ende 04-2020 identifiziert.</p> <p>2) Das Konzept für die Elternbefragung ist in Arbeits- und Steuerungsgruppe bis zum Februar 2020 entwickelt. Die Elternbefragung findet im März 2020 mit ca. 100 Teilnehmenden persönlich statt.</p> <p>3) Das Konzept für die Kinderbefragung ist von Prof. Stange & Team bis Anfang Mai 2020 entwickelt. Die Kinderbefragung findet am 19. & 20.5.2020 statt mit Kindern der 1. und 4. Klasse der Grundschule Fürstenuau.</p> <p>4) Die Checkliste zum Anmeldeverfahren „Willkommenskultur“ ist für die Kitaanmeldung (analog/digital) bis zum 01.01.2021 entwickelt und wird genutzt.</p> <p>5) Die Checkliste zum Anmeldeverfahren „Willkommenskultur“ ist für die Schulanmeldung (analog/digital) bis zum 01.01.2021 entwickelt und wird genutzt.</p> <p>6) Ein Familienwegweiser (analog/digital) mit Angeboten XYZ (z. B. der freien Träger, für Familien / Eltern, Kinder von...bis...) ist bis zum 30.06.2021 unter Beteiligung der Fachkräfte und Eltern XYZ erstellt.</p> <p>7) Anmeldeformulare für die Kita werden in leichte Sprache und in 8 Sprachen bis zum 01.01.2021 übersetzt.</p> <p>8) Anmeldeformulare für die Schule werden in leichte Sprache und in 8 Sprachen zum 01.01.2021 übersetzt.</p> <p>9) Anträge für BuT werden in leichte Sprache und in 8 Sprachen zum 01.10.2021 übersetzt.</p>	<p>1) XXX Eltern werden ab dem 01.08.2021 über die Entwicklungsgespräche in den Kitas durch die Fachkräfte zum Familienwegweiser informiert.</p> <p>2) XXX Familien kennen über den Familienwegweiser ab dem 01.08.2021 der Angebote in der SG Fürstenuau.</p> <p>3) Ab dem 01.01.2020 nutzen XXX Familien die einfach formulierten Anmeldungen und Anträge.</p>
3	6	9
<p>1) Die Präventionskettengremien der SG Fürstenuau identifizieren relevante Themen, die sie im Rahmen der Programmbeteiligung bearbeiten wollen.</p> <p>2) Die Ergebnisse aus Fachkräfte- Eltern und Kinderbefragung werden in Arbeits- und Steuerungsgruppe diskutiert und in den Ausschuss Familie & Bildung eingebracht.</p> <p>3) Die Ergebnisse aus den drei Befragungen werden zur Ergänzung des Wirkungsmodells genutzt – neue Ziele werden daraus abgeleitet.</p> <p>4) Aus den Diskussionen erfolgen Handlungsempfehlungen, auf deren Basis Angebote weiterentwickelt / angepasst und Lücken geschlossen werden.</p>	<p>1) Durch die Ergebnisvorstellung und -diskussion auf dem Fachtag erlangen Fachkräfte aus der SG Fürstenuau Wissen zu den Themen Präventionsketten, Kinderarmut & Beteiligung.</p> <p>2) Mitarbeitende des Bürgerbüros, Familienbüros, ...?? werden rund um Angebote für Familien und Familienwegweiser qualifiziert.</p> <p>3) Fachkräfte, die mit Familien zusammenarbeiten kennen den Familienwegweiser und nutzen ihn zur Beratung.</p>	<p>1) Seit Einführung der einfach formulierten BuT-Anträge ist die Beantragung von Unterstützungsleistungen gestiegen.</p>
Indikator:	Indikator:	Indikator:

<p>1a) Die Gremien benennen Mitte 2019 die Themenschwerpunkte Kinderarmut sowie Beteiligung von Fachkräften, Eltern und Kindern durch passende (Befragungs-)Formate.</p> <p>b) Die StG vereinbart am 3.3.2020 die Entwicklung eines Familienwegweisers, der Fachkräfte wie Familien über die Angebotsvielfalt in der SG informiert.</p> <p>c) Die StG identifiziert am .../bis... das Thema „Willkommenskultur“ als wichtiges Handlungsfeld für die Begegnung mit und Information von Familien, insb. bei Kita- und Schulanmeldung.</p> <p>2) Die Ergebnisse aus der Fachkräfte- Eltern- und Kinderbefragung werden am ... in der AG und am XX in der StG diskutiert und am YY.YY.2020 im Ausschuss Familie & Bildung vorgestellt.</p> <p>3) Ergänzende Ziele sind aus den drei Befragungen abgeleitet und werden in der StG am ... gemeinsam verabschiedet.</p> <p>4) Im Winter 2020 werden Handlungsempfehlungen benannt und Ableitungen getroffen.</p>	<p>1) 50 (?) Fachkräfte bestätigen den Wissenserwerb durch einen Kurzevaluationsbogen zur Fachveranstaltung.</p> <p>2) XXX Mitarbeitende des Bürgerbüros, Familienbüros ??... werden im Juni und Juli 2021 zu den Themen Angebote für Familien und Familienwegweiser von der Koordinatorin der Präventionskette qualifiziert.</p> <p>3) Ein Jahr nach Veröffentlichung des Familienwegweisers bestätigt eine stichprobenartige Überprüfung durch die Koordinatorin der PräV-Kette, dass XXX Fachkräfte den Familienwegweiser kennen und in der Arbeit mit XXX Familien genutzt haben.</p>	<p>1) Nach Einführung der einfach formulierten BuT-Anträge ist die Beantragung von Unterstützungsleistungen seit ... um XX % gestiegen.</p>	
---	---	---	--

Meilensteinplanung 2020 Präventionskette in der SG Fürstenu

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Ok	Nov	Dez
LVG & AFS	Fachtag/foBi			9./10.3. Kongress/Armut & Gesundheit (Corona-Bedingt ausfallen)		Fachtagung Hannover 12. Mai abgefragt!						FoBi 9. & 10.11. zweitägige Koordination "innen-Förderung"	
Transfer	Austauschtreffen zwischen Koordination LK OS & Funktionsgruppen	27.01.	26.02.	12.03. Teledienstermin mit LVG bzgl. finaler Version Prozessmitteilung	16.04. Abstimmungsgespräch (Krise-Reuter) insb. Umgang mit anstehenden Terminen	18.05. Tel-Ao (Fabian, Kruse, Reuter)				Sammlung zentraler Erkenntnisse aus Fachkräfte- und Elternbefragungen			jeweils Reflexionsgespräch Projektende
	gemeinsam zu erarbeitende Inhalte	Festbestimmung Meilensteine & Zustandigkeiten	Abstimmung Ablauf Workshop und Vorplanung Fachtag		Ablauf AG PK und Planung Fachtag	Wirkungsmodell	ggf. Wirkungsmodell	9.7. Abstimmungsgespräch Wirkungsmodell (Fabian, Kruse, Hummerich, Reuter)					Ausblick Zukunft nach Projektende
SG Fürstenu	Steuerungsgruppe			3.3. Kurzsitzung + Workshop Monitoring (Gast: E. Moormann)			09.06. Sitzung online oder Präsenz				3. Termin Steuerungsgruppe?		
	Arbeitsschwerpunkte		Programm mit Einladungstext zum Workshop versenden Vorbereitung Monitoring Workshop	Protokoll Steuerungsgruppe Tabelle zur Auswertung Elternbefragung vorbereiten Durchführung Elternbefragung - Ergebnissicherung und Nachbereitung Workshop Vorbereitung Fachtag	Prozessmitteilung PK - Auswertung Elternbefragung Planung AG PK am 04.05.	Jahresbericht für die LVG bis Ende Mai abschließen Ablaufbericht an die AG PK senden Gespräch mit Stellvert. Zukunft Moderationspart Fachtag (Ende Mai) Einladung Termin Steuerungsgruppe (Jahresbericht miteinsenden!)	AG-Sitzungstermin vor Fachtag? Wirkungsmodell vor der Sitzung der Steuerungsgruppe inhaltlich aufbereiten Teil für den Fachtag erarbeiten Sare wie Daten Fachtag	14.07. Vorgespräch Kinderberufshilfen Prof. Stange/F. Fabian Einladung Fachtag Fördermittel beantragen? https://www.mittendrin-niedersachsen.de/	Vorbereitung Fachtag Presetermin, wenn Termin Kinderbefragung steht	02.09. Anmeldefrist für den Fachtag Vorbereitung Fachtag 14. & 15.9. Kinderbefragung/Zukunftswerkstatt 16.09. Durchführung Fachtag Thema "Steuerungsgruppe"	Konzept/Rechtsvorwahrung / für die Ausschuss-Sitzung Verstärkung	05.11.2020 Ausschuss-Sitzung	
	Arbeitsgruppe	27.01. AG PK				04.05.2020 - Corona-bedingte Absage aber Sachstandsbericht übermittelt			Termin AG?			Termin AG?	Termin AG?



Samtgemeinde Fürstenau startet Präventionsketten

07.05.2019 Bildung und Teilhabe für Kinder

Fürstenau. Fürstenau als Modellkommune: Dies gilt für den Aufbau von Präventionsketten, den die Samtgemeinde jetzt gestartet hat. Diese sind Grundlage für die Entwicklung von Konzepten zur Gesundheitsförderung und (Armut-)Prävention für Kinder und Familien.



[1]

Unter Kinderarmut in Deutschland versteht man, dass zwar in der Regel die Grundversorgung gesichert ist, aber dennoch Mangel in vielen alltäglichen Lebensbereichen herrscht. Genau dies gilt auch für fast jedes achte Kind unter zehn Jahren in der Samtgemeinde Fürstenau, wie eine Auswertung der Maßarbeit im Dezember 2018 ergeben

hat. In den vergangenen Jahren hatte sich die demographische Entwicklung der Samtgemeinde positiver dargestellt als prognostiziert. Mit wachsender Kinderzahl hatte allerdings auch die Zahl der von Armut betroffenen Mädchen und Jungen ebenfalls zugenommen. Gerade die Chancen dieser Kinder auf Bildung und Teilhabe sollen mit dem Modellprojekt erhöht werden. „Wir freuen uns, dass Fürstenau als Vorreiter Kinderarmut bekämpft und exemplarisch für den Landkreis Osnabrück die ersten Präventionsketten ausbauen wird“, sagt Landrat Michael Lübbersmann.

Die Koordinatorinnen des Landkreises (Janna Fabian, Fachdienst Jugend) und der Samtgemeinde Fürstenau (Barbara Reuter, Fachdienst Bürgerservice und Soziales) werden in den kommenden zwei Jahren gemeinsam mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren sowie unter Beteiligung der Kinder und ihrer Familien ermitteln, welche Bedarfe in der Kommune vorhanden sind und welche Unterstützungsstrukturen insbesondere benachteiligte Familien sich vor Ort wünschen.

„Eine Ermittlung der Bedarfs- und Bedürfnislage der Familien in der Samtgemeinde Fürstenau ist der zentrale Schritt beim Aufbau von Präventionsketten“, betont Samtgemeindebürgermeister Benno Trütken. „Darauf aufbauend können wir Angebote und Maßnahmen so gestalten, dass sie auch wirklich bei den Kindern und Familien ankommen, bei denen wir uns das wünschen.“

Die Samtgemeinde Fürstenau wird bei diesem Vorhaben für zwei Jahre von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. gefördert und begleitet.

Sie haben eine Frage zu diesem Beitrag? Wir beantworten sie gerne: frag.landkreis-osnabrueck.de ^[2]

[Abonnieren](#) ^[3] Sie uns - das Wichtigste aus dem Landkreis Osnabrück als monatliche Zusammenfassung

Dateien:

 [Presstext - docx](#) ^[4]

Quell-URL: <https://www.landkreis-osnabrueck.de/der-landkreis/pressestelle/pressemeldungen/42323-samtgemeinde-fuerstenau-startet-praeventionsketten>

Links

[1] https://www.landkreis-osnabrueck.de/sites/default/files/presse/dsc_0098.jpg

[2] <https://frag.landkreis-osnabrueck.de>

[3] <https://www.landkreis-osnabrueck.de/newsletter>

[4] https://www.landkreis-osnabrueck.de/sites/default/files/presse/praeventionsketten_sg_fuerstenau.docx

Konzeptpapier zur Zusammenarbeit

des Landkreises Osnabrück und der Samtgemeinde Fürstenau zu Präventionsketten

Folgendes Konzeptpapier dient der Beschreibung der angedachten Zusammenarbeit der Koordination Präventionsketten im Landkreis Osnabrück (Frau Janna Fabian) und der Koordination der Samtgemeinde Fürstenau (ab 01.02.2019 Frau Barbara Reuter).

Aufgaben von Frau Janna Fabian für die kommenden Förderjahre bis 2020:

(genannt sind nicht die Aufgaben des täglichen Doings)

siehe auch: Entwurf der Meilensteinplanung, angehängt an den Antrag

auf Ebene des Landkreises Osnabrück

- ❖ Sensibilisierung und Qualifizierung von Fachkräften (in der Verwaltung und in relevanten Netzwerken im LK OS) zum Thema Kinderarmut
 - Erarbeitung der Inhalte
 - Durchführung der „Fortbildung“ vor Ort
- ❖ Entwicklung eines *Leitbildes Kinderarmut* für den Landkreis Osnabrück
- ❖ Weiterentwicklung der verwaltungsinternen Angebotsanalyse
 - Erarbeitung eines Dokumentes zur Verwendung für die verwaltungsinternen Fachkräfte
- ❖ Erarbeitung eines *Berichtes zur Kinderarmut* (Name & Inhalt noch nicht bekannt; ggfs. Bericht zur Modellkommune)

auf Ebene der Modellkommune Samtgemeinde Fürstenau

- ❖ Vorbereitung, Nachbereitung und Moderation der *Arbeitsgruppe Präventionsketten der SG Fürstenau* (Arbeitstitel)
- ❖ Mitarbeit in der *Steuerungsgruppe Präventionsketten* vor Ort
- ❖ Vorbereitung, Nachbereitung und Teilnahme an Sitzungen des Familien- und Bildungsausschusses in geteilter Verantwortung mit der Koordination der SG Fürstenau
- ❖ Planung, Umsetzung und Auswertung der Angebotsanalyse vor Ort
- ❖ Sammlung, Aufarbeitung und Präsentation armutsrelevanter Daten auf Gemeindeebene
- ❖ Planung, Umsetzung und Auswertung der Bedürfnisanalyse
- ❖ Ableitung von Handlungsempfehlungen für die SG Fürstenau

Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Frau Fabian und Frau Reuter:

- ❖ bedarfsgerechte Teilnahme von Frau Reuter an den Sitzungen der AG Präventionskette auf Landkreisebene
- ❖ Vorbereitung, Nachbereitung und Teilnahme der von Frau Reuter an den Treffen der *Arbeitsgruppe Präventionskette der SG Fürstenau* (kooperativ mit Frau Fabian)
- ❖ regelmäßige Abstimmung (ca. alle 2 Wochen) der Koordinatorinnen untereinander
- ❖ Planung, Umsetzung und Auswertung der Angebotsanalyse vor Ort
- ❖ Sammlung, Aufarbeitung und Präsentation armutsrelevanter Daten auf Gemeindeebene
- ❖ Planung, Umsetzung und Auswertung der Bedürfnisanalyse
- ❖ Ableitung von Handlungsempfehlungen für die SG Fürstenau

Impact Ziele des Landkreises Osnabrück

Instrumente aus Jugendhilfe, Gesundheitsförderung, Sozialbereich und Bildung sind abgestimmt, ergänzen sich gegenseitig und verbessern so die Entwicklungs- und Teilhabechancen aller Kinder im Landkreis Osnabrück.

Alle Kinder im Landkreis Osnabrück haben Zugang zu Unterstützungsleistungen.

Die Übergänge zwischen biographischen Phasen werden begleitet, sodass Bildungswege im Landkreis Osnabrück bruchlos gestaltet sind.

Impact Ziele der Samtgemeinde Fürstenau

Alle Kinder in der Samtgemeinde Fürstenau erhalten eine ressourcenorientierte Förderung ihrer Potentiale.

Alle Familien und Kinder in der Samtgemeinde Fürstenau haben einen unbeschwerteren Zugang zu Bildung und Teilhabe.

Alle Kinder in der Samtgemeinde Fürstenau wachsen gesund auf.